

Schützenbund Oberbarnim Finow/Heegermühle Anno 1872 e.V.

Rechenschaftsbericht 2020

Rückblick

Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr, welches insbesondere von der Corona-Pandemie beeinflusst wurde.

Bereits Ende des Monats März wurde bundesweit der Lockdown ausgerufen, der jegliche sportliche Betätigung und Vereinsarbeit verhinderte.

Glücklicherweise wurde der Schießsport als Individualsportart im weiteren Verlauf in stark eingeschränktem Rahmen wieder gestattet, sodass wir fast alle offiziellen Wettbewerbstermine planmäßig durchführen oder zumindest im laufenden Jahr nachholen konnten.

Im Februar wurde unsere Trap-Wurfmaschine auf der im Bau befindlichen Trap-Bahn montiert. Im weiteren Verlauf des Jahres wurden je nach Möglichkeiten unter Einfluss der Pandemie weitere Arbeiten am Trap-Stand ausgeführt. Leider wurden im Berichtsjahr noch nicht alle erforderlichen Dinge umgesetzt, so dass die ausstehende Abnahme auch im Jahr 2020 noch nicht erfolgen konnte.

Anfang des Jahres fanden erneut Gespräche unseres Vereinsvorstandes mit Vertretern der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE) statt. Die HNE möchte mit uns gemeinsam eine Schießanlage für „Laufenden Keiler“ auf unserem Gelände entwickeln. Sie ist bereit, zu diesem Zweck nicht unerhebliche Mittel bereitzustellen, die durch kostenfreie oder kostengünstige Nutzung der Studenten der HNE gerechtfertigt werden. Im Rahmen eines Vorort-Termines wurden die Möglichkeiten umrissen und die Machbarkeit untersucht. Im September gab es dann erste Kostenschätzungen, die die Möglichkeiten des Vereines leider deutlich übersteigen. Trotzdem wird an der Weiterentwicklung des Konzeptes gearbeitet, da noch immer aussichtsreiche Chancen bestehen, das Projekt dennoch umzusetzen.

In der Annahme, dass die Pandemie in einigen Wochen oder Monaten überwunden sein würde, hat der Vorstand die eigentlich im März anstehenden Wahlen eines neuen Vereinsvorstandes auf zunächst unbestimmte Zeit verschoben. Alle Mitglieder wurden darüber schriftlich informiert.

Unser 30 jähriges Jubiläum

Im September wurde dann eine Versammlung durchgeführt, an der jedoch insbesondere ältere Kameraden aus Risikobewusstsein nicht teilnehmen konnten. Dort wurde zumindest der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 vorgetragen und ein Kassenbericht des Vorstandes abgegeben. Die Versammlung stand im besonderen Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Vereins, der im Jahr 1990 gegründet wurde. Leider konnte das denkwürdige Ereignis des 30. Jahrestages der Vereinsgründung aufgrund der Pandemie bisher nicht gebührend gefeiert werden. Wir beabsichtigen jedoch, noch in diesem Jahr 2021 eine entsprechende Feierstunde durchzuführen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde unter anderem Holger Wegner geehrt, da er viele Jahre lang immer den Holzvogel für das jährliche Vogelschießen hergestellt und dieses Handwerk zu einer beachtlichen Qualität entwickelt hat. Leider hat Holger im Jahr 2020 auch bekannt gegeben,

dass er nun seinen letzten Vogel gebaut hat, der nur zu Ausstellungszwecken im Vereinsgebäude freigegeben worden ist und nicht mehr beschossen werden darf.

Der Grundstückseinbruch / Die Diebstähle

Im Monat Mai nutzten dreiste Diebe die Gelegenheit, dass der Schießplatz selten aufgesucht wurde, schamlos aus und brachen in unser Gelände ein. Mehrere Türen wurden aufgebrochen. Wichtige Werkzeuge und Materialien wurden entwendet, Sachschäden wurden verursacht. Die Polizei nahm das Geschehene zur Kenntnis, konnte jedoch keinen substantiellen Beitrag zur Ergreifung der Täter leisten. Eine Versicherung für die zerstörten und entwendeten Güter gab es leider auch nicht, da die Prämien der Versicherungsgesellschaften unsere Möglichkeiten übersteigen.

Da die Täter offensichtlich mehrmals anrücken wollten und Detlef Müller bei einem Zufallsbesuch auf dem Platz den Einbruch bemerkte, konnten einige Dinge, die die Täter mit einem zweiten Transport abholen wollten, gerettet werden. Sie standen bereits an einem durch die Täter geschaffenen Loch im Zaun zur Abholung bereit.

Im Nachgang war es natürlich notwendig, aufgebrochenen Zaunteile an mehreren Stellen rund um das Objekt wieder instand zu setzen. Die Lagercontainer wurden nun mit einer besonders stabilen Containersicherung versehen.

Erweiterung unseres Vereinsgrundstückes

Etwa im Oktober des Jahres erfuhr der Vorstand, dass die innerhalb unseres Grundstücks liegende Enklave erneut zum Verkauf ansteht. Die vermeintliche Erwerberin, Frau Berger ist nie in das Grundbuch eingetragen worden, so dass Herr Euler erneut einen Käufer suchte. Mehrere potenzielle Erwerber suchten das Gelände auf und machten sich ein Bild. Der Vorstand erkannte die Chance für den Verein und nahm Gespräche mit dem Verkäufer, Herrn Euler auf. Nach einigem Verhandeln einigte man sich auf den Preis von 8.000€ für die fast 6.000qm, der uns zwar hoch, aber noch beherrschbar erschien. Trotz nachträglich eingegangener, teils höherer Angebote, blieb Herr Euler bei seinem Verkaufsangebot dem Verein gegenüber. Aufgrund der Coronasituation wurde die satzungsgemäß erforderliche Zustimmung der Vereinsmitglieder mit einem schriftlichen Abstimmungsverfahren eingeholt.

90% der abstimmenden Mitglieder unterstützten die Kaufentscheidung, so dass der Vorstand die Organisation des Grundstückskaufes weiter vorantreiben konnte. Die notariellen Dokumentationen und die Umschreibung im Grundbuch wurden im Jahr 2021 vollständig abgeschlossen.

Wir sind nun alleiniger Eigentümer des gesamten Schießplatzgrundstückes und müssen keine Auseinandersetzungen mit Dritten mehr fürchten oder den Schießbetrieb einschränkende Auflagen erdulden.

Wir sehen das als großen Erfolg für unseren Bund und bedanken uns herzlich dafür, dass ihr uns mehrheitlich gefolgt seid auf diesem Weg!

Die Entwicklung unserer Mitgliederliste

Im Jahr 2020 verließen uns folgende Vereinsmitglieder: Harald Beuster, Oliver Döring, Harald Fiebig, Katja Lehmann und Klaus-Peter Zieschank.

Am Ende des Jahres 2020 verstarb unser langjähriger Kamerad und Ehrenmitglied Roland Laskowski.

Aber es kam auch ein neues Mitglied zu unserer Gemeinschaft hinzu. Im Jahr 2020 wurde der Schützenfreund Frank Bonow Mitglied unseres Vereines.

Der Schießsport

Die Corona-Situation erlaubte uns im Jahr 2020 keinen normalen Trainings- und Wettkampfbetrieb. Durch die Einstufung als Individualsportart konnten ein eingeschränkter Trainingsbetrieb und auch Wettkämpfe unter strengen Auflagen durchgeführt werden. Durch eine Straffung des Terminkalenders wurde nur das traditionelle Vogelschießen nicht durchgeführt.

Neben allen Fleißarbeiten wurde aber auch Wesentliches im Schießsport geleistet. Es wurden nicht nur jede Menge Trainingsstunden absolviert, sondern auch eine Reihe von typischen Vereins- und offenen Wettbewerben durchgeführt.

Das Jahr begann mit unserem Neujahrsschießen. Sieger dieses Wettbewerbes war im Jahr 2020 Tilo Kronfeldt.

Unser traditionelles Vogelschießen fiel leider der Pandemie und ihren Einschränkungen zum Opfer.

Einer der wichtigsten Wettbewerbe ist in jedem Jahr das vereinsinterne Königsschießen. Alle Vereinsmitglieder schießen mit der Traditionswaffe, dem Vorderlader auf unsere Standardschießscheibe im Abstand von 50m.

Schützenkönig des Jahres 2020 wurde unser Schützenfreund Tilo Kronfeldt.

Weitere Wettbewerbssieger des Jahres 2020 waren:

Vereinsmeister Pistole:	Heiko Müller
Vereinsmeister Revolver:	Frank Byszio-Wegener
Vereinsmeister AR15:	Detlef Müller
Vereinsmeister:	Frank Byszio-Wegener
Pokalsieger:	Olaf Schumann
schnellster Schütze (Speedmatchgewinner):	Carsten Schatka

Im vergangenen Jahr haben wir damit begonnen, über alle Wettbewerbe unseren Meisterschützen des Jahres zu ermitteln. Im vergangenen Jahr konnte dieser Titel durch unseren Schützenfreund Frank Byszio-Wegener errungen werden.

Im Berichtsjahr 2020 waren deutlich mehr unterschiedliche Schützen in den jeweils ersten drei Rängen der Siegerpositionen vertreten, was uns ganz besonders freut. Das schafft Wettbewerbsatmosphäre und spornt dazu an, regelmäßig an den Vereinswettbewerben teilzunehmen.

Folgende Ergebnisse wurden von unserem Verantwortlichen für den Schießbetrieb, unserem Schützenfreund Holger Wegner ermittelt:

Wettbewerb	Punkte 1. Platz	Punkte 2. Platz	Punkte 3. Platz	Name 1. Platz	Name 2. Platz	Name 3. Platz
Neujahrsschießen	30			Kronfeldt		
Vogelschießen	50	corona- bedingt ausge- fallen				
Königsschießen	60	40	20	Kronfeldt	Meseke	Schumann
VM Pistole	40	25	10	H. Müller	Meseke	extern
VM Revolver	40	25	10	Byszio	Meseke	Herbst
Präzisionscup	40	25	10	extern	Wegner	Buhr
VM AR15	40	25	10	D. Müller	Wegner	Meseke
Vereinsmeister	60	40	20	Byszio	Herbst	Meseke
Eberschießen	40	25	20	D. Müller	Kronfeldt	Bache
Speedmatch AR15	40	25	20	Schatka	Meseke	Buhr
Pokalschießen	40	25	10	Schumann	Meseke	Buhr

Jahresauswertung	Punkte	Platzie- rung	Titel
Meseke	170	1.	Meisters chütze 2020
Kronfeldt	115	2.	
Byszio-Wegener	100	3.	
D. Müller	80	4.	
Schumann	60	5.	
Herbst	50	6.	
Wegner	50	7.	
H. Müller	40	8.	
Buhr	40	9.	
Schatka	40	10.	
Bache	20	11.	

Der Meisterschütze des Jahres 2020 ist unser Schützenfreund Sieghard Meseke.

Der Verein stellt als besondere Belohnung für den regelmäßigen Einsatz und den schießsportlichen Erfolg 100€ zur Verfügung, die unser Sigggi z.B. für ein großzügiges Essen mit einer Person seiner Wahl verwenden kann. Das Geld wird gegen Vorlage einer Quittung aus der Vereinskasse erstattet.

Wir gratulieren Sieghard zu dieser besonderen Ehrung und bitten ihn, sein schießsportliches Können auch im kommenden Jahr einzusetzen, um andere Vereinsmitglieder zu trainieren und schießsportlich voran zu bringen. Weiter so!

Der Bogensport

Die Sektion Bogensport hat sich in der Vergangenheit stark dezimiert. Nur noch einzelne Kameraden betreiben diese Disziplin.

Perspektivisch sollte der Bogensport örtlich neben dem Vereinshaus stationiert werden, um den frei werdenden Platz für andere Optionen frei zu halten.

Die verbliebenen Bogenschützen sollten mit dem neuen Vorstand weitere Strategien entwerfen, die dann der Mitgliederversammlung zum Beschluss vorgelegt werden.

Ehrungen:

Auch im Jahr 2020 ehren wir verdiente Kameraden aufgrund ihrer langjährigen aktiven Mitgliedschaft und ihres vielfältigen Einsatzes für unseren Bund.

Jörg-Dieter Vennen	30 Jahre
Wilfried-Jürgen Brandenburg	30 Jahre
Udo Lange	30 Jahre
Jens Femerling	4 Jahre
Olaf Schumann	4 Jahre
Klaus-Peter Müns	4 Jahre

Wir danken euch für euer Stehvermögen und hoffen, dass ihr uns noch lange als Mitglieder erhalten bleibt und euch mit eurer Erfahrung im Schießsport aber auch in der Gestaltung des Vereinslebens in unseren Bund einbringt.

Qualifikationen

Im Jahr 2020 haben sich einige Mitglieder weitere schießsportliche Qualifikationen erarbeitet.

Folgende Mitglieder haben erfolgreich einen Lehrgang zum Schießleiter absolviert:

Heiko Müller

Steffen Ewald

Die Sachkunde wurde nachgewiesen von:

Frank Bonow

Wichtige Auseinandersetzungen des Vereins

Im Jahr 2020 dauerte der Rechtsstreit mit einzelnen Vereinsmitgliedern an, die auf zweifelhafter Grundlage finanzielle Ansprüche aus längst vergangener Zeit gegen unsere Gemeinschaft geltend machen. Nach einer ersten Verhandlung vor dem Amtsgericht Eberswalde wurden jüngst „neue“ Zeugen benannt, die die Ansprüche, für die uns keine hinreichenden Beweise vorgelegt werden konnten, untermauern sollen. Jahrelang hätten die Anspruchsteller die Möglichkeit gehabt, eine Rückzahlung zu gewähren, hatten Sie doch selbst die Verantwortung in ihren Händen. Erst jetzt, nachdem sie die Verantwortung abgegeben haben und viele neue Mitglieder ihr Geld und ihren Fleiß in den Verein einbringen, stellen sie diese Ansprüche. Dies zu bewerten, überlassen wir jedem einzelnen Mitglied selbst. Der von den Antragstellern auserwählte Kläger, namentlich Thomas Witte wird nun in diesem Verfahren von den weiteren Anspruchstellern Uwe Ender und Günther Sada offen unterstützt. Sie treten nun als Zeugen auf, obwohl sie selbst die Vereinskasse erleichtern wollen. Erst jetzt wurden durch den Klägeranwalt Dokumentenkopien vorgelegt, die von den Anspruchstellern auch noch selbst unterzeichnet sind.

Die Anspruchsteller bezeugen sich also gegenseitig, dass sie berechnete Ansprüche haben. Wir hoffen im Interesse unserer Gemeinschaft, dass das Gericht zu einer für den Bund tragfähigen Entscheidung kommt.

Sollte das Gericht gegen den Schützenbund entscheiden, dann wird das wirtschaftliche Fundament des Vereins nachhaltig beschädigt sein und viele Zukunftspläne müssen überdacht und in Frage gestellt werden.

Was sonst noch geschah...

Im Laufe des Sommers wurden die Elektroarbeiten auf unserem Gelände zum Abschluss gebracht. Alle Schießstände sind nun elektrisch angeschlossen und beleuchtet. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Schützenfreund Fritz Krechlock.

Detlef Müller hat dem Verein in diesem Jahr eine neue Küchenecke beschert, die nun in den Pausen zum Ausruhen, zum Austausch und zum Kaffeetrinken einlädt.

Trotz aller Einschränkungen wurde auch wieder fleißig gewerkelt und gebaut, um unseren Schatz, unser Grundstück, weiter zu veredeln bzw. zu erhalten. Insgesamt wurden durch die Vereinsmitglieder 354 Aufbaustunden im Jahr 2020 geleistet.

Wir danken an dieser Stelle jedem Einzelnen für seinen mühevollen Einsatz!
Ohne Euch und Eure Leistungen würde der Verein nicht existieren können.

Es wurden aber auch 219 Stunden nicht geleistet, die dann pro Stunde mit 10€ in Rechnung gestellt wurden. Es ist zu erkennen, dass ohne Pandemie und mit noch mehr Bereitschaft auch einiges mehr erreicht werden kann.

Auch in diesem Jahr danken wir herzlichst dem Ehepaar Block, welches sich unermüdlich um unser leibliches Wohlergehen bemüht und unser Vereinshaus stets in einem guten Zustand bewahrt.

Einige Mitglieder haben erneut weit mehr als ihre Pflichtstunden eingebracht, um den Verein weiter voran zu bringen oder auch um den Schießbetrieb zu gewährleisten, was unter Coronabedingungen oft besonders herausfordernd war.

Euer aller Einsatz ist die Basis für unser Vereinsleben! Ihr seid der Grund, warum wir unter den vereinsfremden Schützen einen guten Ruf genießen und weshalb viele Gastschützen oft und gern zu uns kommen und damit auch einiges Geld in unsere Kasse spülen. Viele Stunden wart ihr als Schießleiter tätig, um den Schießbetrieb aufrecht zu erhalten.

Wir danken Euch und bitten darum, dieses Engagement auch in Zukunft beizubehalten.

Wir fordern aber auch die Vereinsmitglieder, die sich weniger aktiv eingebracht haben auf, ihren Einsatz zu verstärken! Wir sind auf jede helfende Hand angewiesen.

Der Spruch „Eigentum verpflichtet“ ist keine hohle Phrase sondern beschreibt die dringende Anforderung des Einsatzes jeden einzelnen Mitglieds.

Wir wünschen uns aus Sicht des scheidenden Vorstandes, ein weiter wachsendes Engagement durch körperliche Beteiligung im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten des Einzelnen und nicht nur durch die Begleichung der Ausgleichszahlungen.

Wir wenden uns deshalb insbesondere an Mitglieder, die im vergangenen Jahr nicht so häufig tätig waren oder tätig sein konnten.

- Beteiligt Euch an einem Bautrupps mit einem definierten Aufgabenfeld!
- Übernehmt einzelne Aufgaben, die sich auch zu den unmöglichsten Zeiten allein ausführen lassen!
- Fragt den Vorstand, an welcher Stelle Eure Hilfe am Meisten gefragt ist und bringt Euch mit ein, wenn jemand im Chat konkret um Hilfe bittet.

Dann werden wir uns weiter positiv entwickeln können.

In diesem Sinne freuen wir uns mit euch auf die weitere gute Zusammenarbeit in unserem Verein.

Ende Rechenschaftsbericht

Neben allen Aktivitäten steht und fällt ein Verein mit seinen Finanzen. Deshalb übergebe ich nun das Wort an den Schatzmeister und bitte um den Kassenbericht:

Kassenbericht 2020

Das Kassenjahr startete mit einem Vereinsvermögen i.H.v. 14.438,44 € (Vorjahr: 14.641,80 €).

Die Gesamteinnahmen dieses Jahres beliefen sich auf insgesamt 18.382,11 € (Vorjahr: 19.093,13 €).

Die größten Einnahmepositionen waren in diesem Jahr:

		Vorjahr
1.) Beiträge Schießsport	7.151,50 €	6.609,58 €
2.) Gebühr Vermietung Schießbahnen	4.262,50 €	2.663,00 €
3.) Ausgleich Arbeitsstunden	2.266,50 €	2.250,00 €
4.) Sonstige Einnahmen	1.243,40 €	417,17 €
5.) Verkauf Speisen Getränke	998,81 €	620,47 €

Die Steigerung bei den sonstigen Einnahmen ist hauptsächlich durch einen Schrottverkaufserlös und das Firmenevent der HM Bergbau AG entstanden.

Dem gegenüber standen Ausgaben und Investitionen i.Hv. insgesamt 10.501,63 € (Vorjahr: 19.295,87€).

Die Ausgaben des Vorjahres waren durch die Kosten für die Elektrifizierung und die Erneuerung und Ausweitung der Zaunanlage erhöht. Durch den eingeschränkten Betrieb im Jahr 2020 sind auch die Kosten gesunken.

Die größten Ausgabenpositionen waren:

1.) Trapanlage	1.769,39 €	0,00 €
2.) Sonstige Verbrauchsmaterialien	1.236,29 €	265,91 €
3.) Versicherungen	1.050,67 €	755,45 €
4.) Preise, Urkunden Medaillen	1.022,25 €	491,55 €
5.) Munitionsausgaben	827,00 €	1.102,00 €

Der größte Ausgabeposten war in diesem Jahr der Trapstand. Alle anderen Ausgaben sind aufgrund des Corona-Jahres gering ausgefallen. Bei den sonstigen Verbrauchsmaterialien fällt die erneuerte Küchenausstattung z.B. mit einem neuen Herd ins Gewicht.

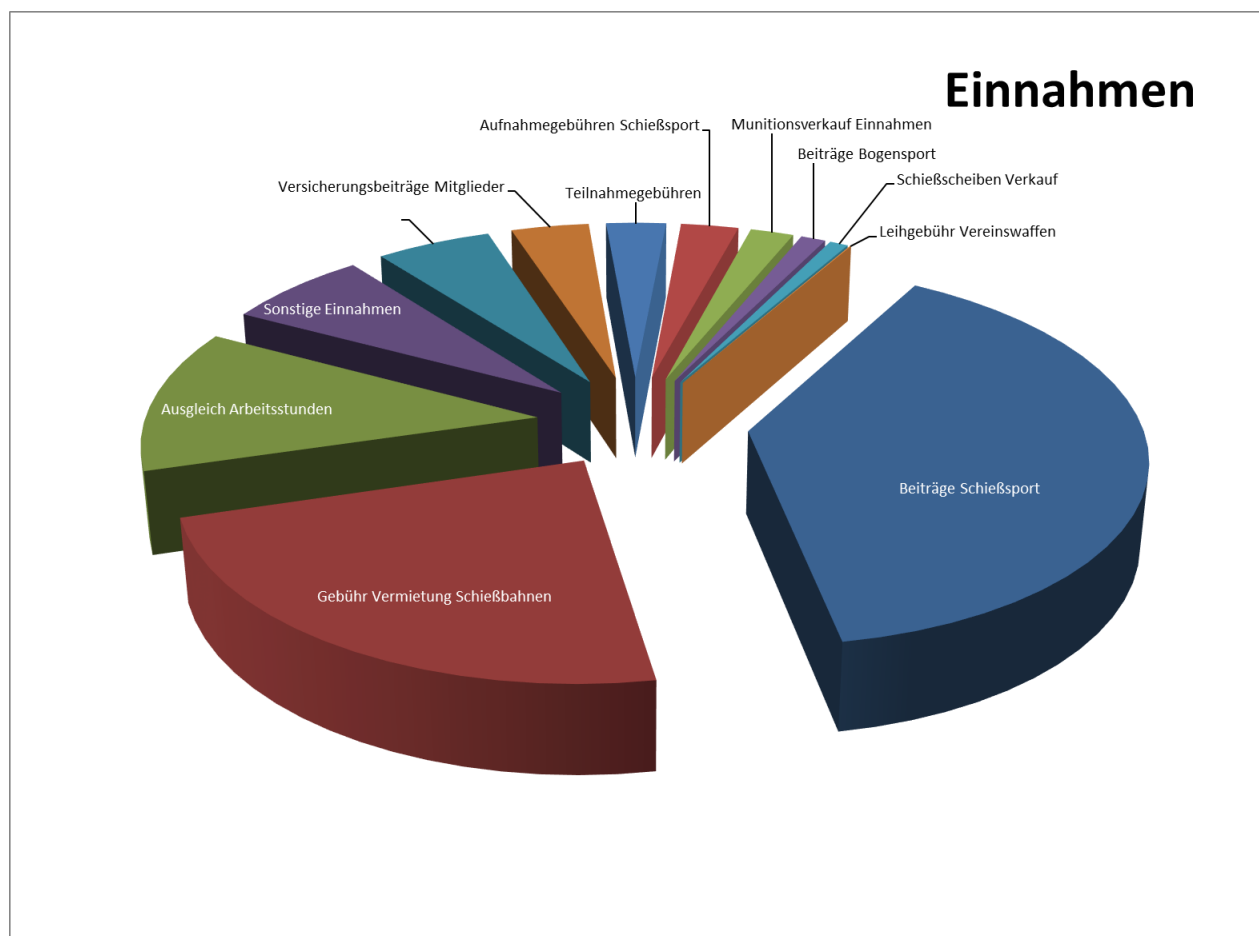
Insgesamt ergibt sich daraus ein Überschuss i.H.v. 7.880,48 €.

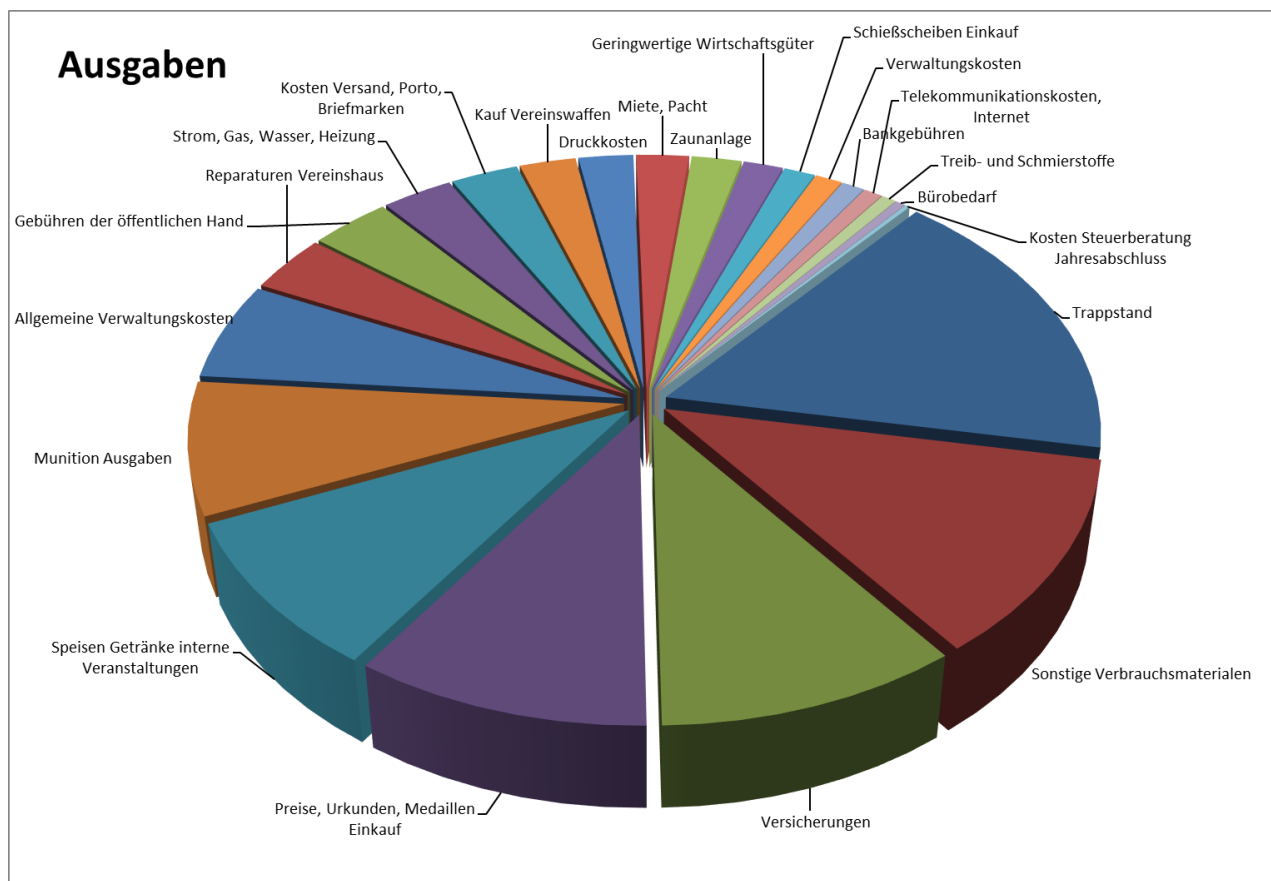
Es gibt zum Abschlussstichtag ausstehende Beträge in folgender Höhe:

1.) fehlende Arbeitsstundenzahlungen	1.345,00 €	2.080,00 €
2.) fehlende Aufnahmegebühr	0,00 €	500,00 €
3.) ausstehende Beitragszahlungen (Gerstenberger 552,00€)	730,50 €	589,50 €

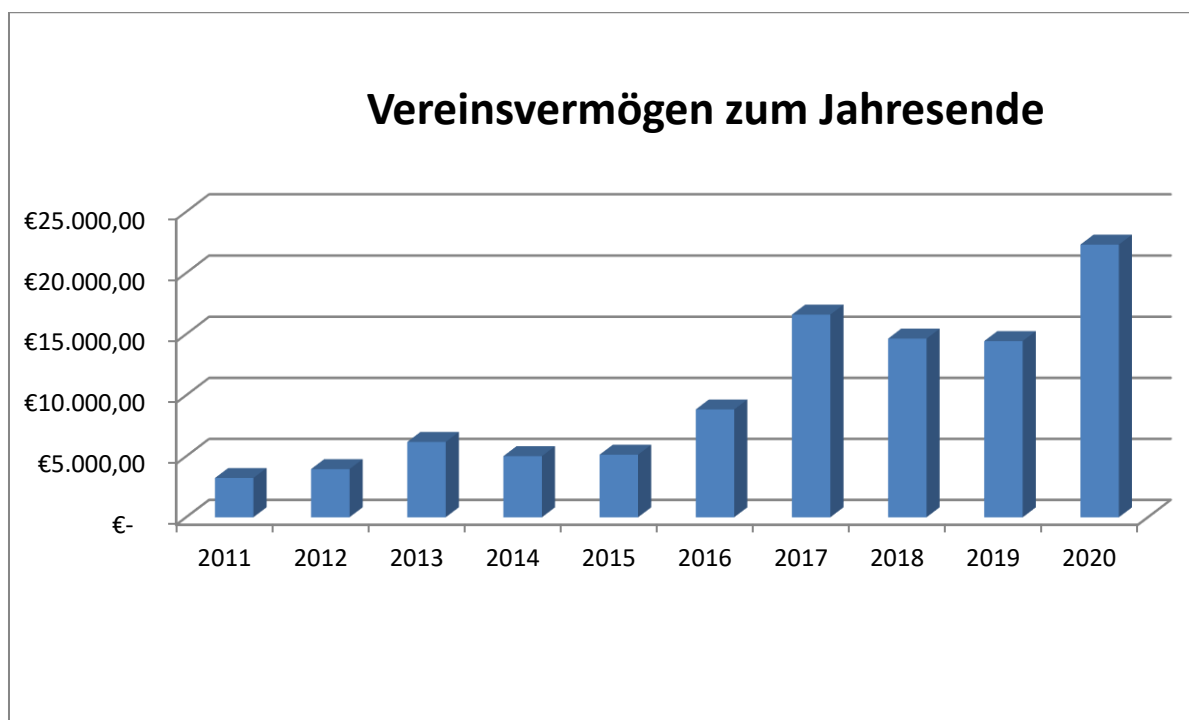
Nach Einzahlung des gesamten Bargeldbestandes auf das Vereinskonto starten wir in das neue Jahr zunächst mit einem Vermögen i.H.v. **22.318,92 €**.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben Schützenbund Oberbarnim 2020





Übersicht Vermögen Schützenbund Oberbarnim 2019



Einzelpositionen

Ertrag

Aufwand

Kontobezeichnung	Betrag	Vorjahr	Kontobezeichnung	Betrag	Betrag
Beiträge Schießsport	7.151,50 €	6.609,58 €	Trappstand	1.769,39 €	
Gebühr Vermietung Schießbahnen	4.262,50 €	2.663,00 €	Sonstige Verbrauchsmaterialien	1.236,29 €	265,91 €
Ausgleich Arbeitsstunden	2.266,50 €	585,00 €	Versicherungen	1.050,67 €	755,45 €
Sonstige Einnahmen	1.243,40 €	417,17 €	Preise, Urkunden, Medaillen Einkauf	1.022,25 €	491,55 €
Verkauf Speisen Getränke Veranstaltung	998,81 €	620,47 €	Speisen Getränke interne Veranstaltungen	944,85 €	1.217,33 €
Versicherungsbeiträge Mitglieder	675,00 €	930,00 €	Munition Ausgaben	827,00 €	1.102,00 €
Teilnahmegebühren	520,50 €	702,00 €	Allgemeine Verwaltungskosten	610,74 €	
Aufnahmegebühren Schießsport	500,00 €	2.250,00 €	Reparaturen Vereinshaus	364,34 €	105,51 €
Munitionsverkauf Einnahmen	376,40 €	949,70 €	Gebühren der öffentlichen Hand	357,09 €	845,42 €
Beiträge Bogensport	216,00 €	878,00 €	Strom, Gas, Wasser, Heizung	314,43 €	1.684,88 €
Schießscheiben Verkauf	161,50 €	123,50 €	Kosten Versand, Porto, Briefmarken	299,52 €	88,00 €
Leihgebühr Vereinswaffen	10,00 €	143,00 €	Kauf Vereinswaffen	250,00 €	450,00 €
Aufnahmegebühren Bogensport		280,00 €	Druckkosten	243,10 €	85,82 €
Erlöse Schrottverkauf		270,50 €	Miete, Pacht	233,76 €	233,76 €
Gebühr Vermietung Bogenbahnen		67,50 €	Zaunanlage	221,58 €	5.897,17 €
Mieteinnahmen		125,00 €	Geringwertige Wirtschaftsgüter	176,50 €	
Preisgeldzahlungen		0,00 €	Schießscheiben Einkauf	138,91 €	131,40 €
Reinigung Vereinswaffen		15,00 €	Verwaltungskosten	121,09 €	
Sonstige Spenden		8,60 €	Bankgebühren	101,86 €	109,15 €
Verkaufserlöse Vereinsbekleidung		855,11 €	Telekommunikationskosten, Internet	83,88 €	83,88 €
Verpachtung Schießplatz Flächen		600,00 €	Treib- und Schmierstoffe	66,91 €	198,25 €
			Bürobedarf	45,93 €	62,95 €
			Kosten Steuerberatung Jahresabschluss	21,54 €	839,56 €
			Anschaffung Geräte Schießplatzbetrieb		499,98 €
			Ausstattung der Schießbahnen und -häuser		975,64 €
			Einkauf Vereinsbekleidung		855,11 €
			Reparatur Schießbahnen		509,80 €
			Reparaturen		52,67 €
			Reparaturen Vereinsgerätschaften		213,44 €
			Verkabelung Stromversorgung Vereinsgelän		589,24 €
			Gutachten Schießplatzbetrieb		952,00 €
	18.382,11 €	19.093,13 €		10.501,63 €	19.295,87 €

Ergebnis: 7.880,48 €

Vorjahr: -202,74 €

Ausblick

Leider konnte im Jahr 2020 noch nicht die Inbetriebnahme des Trap-Standes erreicht werden. Die coronabedingten Einschränkungen machten die Arbeiten an dem Projekt im erforderlichen Umfang unmöglich. Glücklicherweise konnte die Errichtungsgenehmigung aufgrund dieser Umstände verlängert werden, so dass sie nicht verfiel.

Mit dem Trap-Stand möchten wir dem Verein eine weitere schießsportliche Disziplin erschließen. Darüber hinaus versprechen wir uns einige zusätzliche Einnahmen aus der Vermietung der Trap-Anlagen an Vereinsfremde wie die Jägerschaft oder z.B. die Forstschule.

Nach Abschluss dieses Projektes und abhängig vom Ausgang des Rechtsstreites über die Rückzahlungen, wollen wir in die weitere Planung für den Ausbau unserer Schießstätte gehen. Vorschläge gibt es dazu mehr, als wir zu leisten im Stande sind. Mehrheitsfähig und auch ertragswirksam dürfte die Errichtung einer 300m Anlage sein. Der Vorstand würde der Mitgliederversammlung dafür eine Vorplanung vorlegen.

Im Jahr 2021 sollen die sportlichen Aktivitäten im Vordergrund stehen und die Etablierung unseres Platzes als sichere und kompetente Adresse für Gastschützen weiter vorangetrieben werden.

Wir wollen im Rahmen coronabedingter Möglichkeiten ein umfängliches Vereinsleben gestalten, den Zusammenhalt zwischen den Vereinsmitgliedern stärken und mit euch gemeinsam Pläne für eine Weiterentwicklung des Schießsportzentrums und unseres Vereines entwerfen.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden mit sportlichen Erfolgen, regem Austausch und schönen Erlebnissen! Wir würden uns ebenso freuen, wenn sich das vereinsinterne Klima weiter verbessert und alle Mitglieder das Verbindende und die Gemeinschaft immer wieder voranbringen.

Wir erwarten von Euch, dass die Beteiligung jedes Einzelnen am Vereinsleben verstärkt wird und sich jeder nach seinen Möglichkeiten optimal einbringt!

In diesem Sinne!

Euer scheidender Vereinsvorstand

Detlef Müller

Sieghard Meseke

Tilo Kronfeldt

Holger Wegner

Christian Buhr